

Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.
Spruchwort aus Südafrika



HOAXA-!NAS

Hoachanas-Children-Fund

Januar 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Hoachanas Children Fund,

Wir geben nicht auf! Im Gegenteil! Wir werden weiterhin den Hunger in vielen Familien lindern, indem wir Lebensmittelpakete verteilen. Die Auswirkungen von COVID sind hier einfach überall viel direkter zu spüren. Wenn ich so nebenbei erzählt bekomme, dass ein Baby jetzt seit drei Tagen Zuckerwasser bekommt, weil nichts anderes da ist, bin ich froh und dankbar, dass ich mit Ihren Spenden einfach helfen kann.

Deshalb zuallererst: Vielen Dank für alle ihre kleinen und großen Spenden! Mir fehlen die Worte, meine Gefühle zu beschreiben, als ich Anfang Januar die pdf mit den Überweisungen von der DNG übermittelt bekommen habe. Ich verspreche Ihnen, sehr verantwortungsvoll mit jedem einzelnen Euro umzugehen. Trotz Corona kamen und kommen ja auch jetzt Menschen aus Deutschland und anderen Ländern in den Ort, die den HCF schon lange kennen. Sie können sehen, welchen Unterschied der HCF macht. Ich kann es nicht oft genug sagen: von Herzen vielen Dank!

Leider hat Corona auch für die Schülerinnen und Schüler noch weit schlimmere Auswirkungen als bei uns: Bis zur dritten Klasse werden die Kinder in allen Schulfächern in ihrer Muttersprache KKG unterrichtet. Englisch ist bis dahin nur ein Schulfach wie Mathematik. Ab der vierten Klasse ist aber dann der gesamte Unterricht plötzlich in Englisch und alle Prüfungen werden ebenfalls in Englisch abgehalten.

In den vergangenen zwei Jahren fand aber wegen Corona kaum regulärer Unterricht statt. Die Kinder waren viel früher und auch länger im Lockdown als bei uns. Dazu haben sie keine Schulbücher zu Hause und so etwas wie online-Unterricht gibt es natürlich nicht. Die Schulklassen werden auch jetzt noch weiterhin geteilt, d.h. alle haben nur jeden zweiten Tag Unterricht.

Zu Hause und mit Freunden wird selbstverständlich nur Khoi-Khoi-Gowab gesprochen. So haben selbst die, die in den höheren Klassen sind, nicht nur das bisschen Englisch vergessen, das sie einst gelernt haben. Viele können gar nicht mehr lesen und schreiben. Es gibt hier keine Bücher, keine Zeitungen - nichts. In der vergangenen Woche



Oben: Zwei glückliche Patenkinder auf dem Weg von der Arche nach Hause. In der Hand die neue Schuluniform, ein Paket Kopierpapier für den Klassenlehrer.



Oben: Im Klassenzimmer einer Schulklasse an der P.J.Tsaitaib-Schule. Für das Foto haben die Kinder die Masken abgezogen. Während des Unterrichts tragen sie sie – bei Temperaturen von 30° C und mehr. Die Hälfte der Schülerinnen und Schüler sind zuhause...
Unten: An der AME-Schule



haben wir den Patenkindern die neuen Schuluniformen ausgegeben und die Briefe an die Paten eingesammelt. Da haben wir das leider auch feststellen müssen: Viele können kaum ein englisches Wort!

Aber wenn die Kinder irgendwie weiterkommen sollen, müssen sie lesen und schreiben können - in ihrer Staatssprache Englisch!

Deshalb: Trotz Corona sollen die Kinder eine Zukunft haben! Wir haben in Hoachanas junge Leute mit guten Englischkenntnissen gefunden, die ehrenamtlich jeden Nachmittag in kleinen Gruppen mit Kindern spielen, lesen und schreiben werden. Zwanzig solche Gruppen werden gebildet, mit Kindern der Klassen 4 - 8! Wir haben schon Spiele, Bücher, Hefte und Schreibmaterial eingekauft. Die Gruppenstunden finden in leerstehenden Klassenräumen und in den Kindergärten statt. Die Lehrerschaft der beiden Schulen unterstützt das Projekt und sucht die Kinder aus.

Natürlich mussten wir kalkulieren: Für eine Gruppe brauchen wir monatlich 30 €, da die Kinder auch ein Fettbrötchen bekommen sollen und vielleicht alle zwei Wochen einen Apfel. Und die Gruppenleiter sollen doch wenigstens ein kleines Taschengeld erhalten.

Drei Gruppen werden schon für ein ganzes Jahr von Piloten des Projekts „Flying with the Youngsters“ (Bitterwasser) übernommen - nun brauchen wir nur noch 17 weitere.... Stichwort bei der Überweisung: „Englisch-Gruppe“.

Wir fangen einfach mal an und hoffen! Wie lange wir das dann organisieren können, werden wir sehen! Von ganzem Herzen sage ich danke für alle Spenden, die wir hierfür verwenden dürfen! Wir versuchen, die Spender ebenso wie die Paten von Patenkindern über ihre Gruppen zu unterrichten!



Die ersten zwei Gruppen trafen sich schon an der Arche: Johann liest aus einem Bilderbuch vor, Susanna übt das Alphabet. Dazwischen wird gesungen. Unten: Die Gruppe: „Wild Animals“



Im nächsten Rundbrief berichte ich von dem Treffen mit den Patenkindern. Ich möchte auch wieder einmal auf unsere Facebook-Seite hinweisen: Sie finden uns unter „Hoachanas Children Fund“. Da sind mehr Berichte, auch mit kurzen Videos.

Noch eine gute Nachricht: Es hat endlich geregnet! Hier freuen sich die Menschen und lachen, wenn es regnet!
Herzliche Grüße
Angelika Gleich

www.hoachanas.de

angelika@gleich-hcf.de

Commerzbank Düsseldorf
Konto Nr. 21 13 50 820
Bankleitzahl: 300 800 00
Begünstigter: DNG-Hoachanas

IBAN: DE90 3008 0000 0211 3508 20
S.W.I.F.T / BIC : DRESDEFF300

Für die Ausstellung von Spendenquittungen bitte ich Sie, Ihre Adresse anzugeben